

Verhalten bei Störfällen

Information für die Öffentlichkeit nach § 8a der 12. Verordnung zum Bundesimmissionsschutzgesetz

Veolia Umweltservice Nord GmbH
Betrieb Sonderabfall und Industrieservice Rostock
Am Heidenholt 1
18147 Rostock
Telefon: +49 381 65928-0 alternativ +49 381 40514-0
E-Mail: info-rostock@veolia.com
<https://www.veolia.de/kontakt/services/rostock-heidenholt>

Der Betrieb unterliegt der Störfallverordnung.

Gefahren und Maßnahmen im Störfall

Trotz der umfangreichen technischen und organisatorischen Sicherheitsmaßnahmen könnte es zu einem Störfall kommen. Dies könnte die Freisetzung gesundheitsschädigender Stoffe, eine Explosion oder ein Brand sein. Dadurch könnte es zu Beeinträchtigungen der Gesundheit von Personen oder der Umwelt auch außerhalb des Betriebsgeländes kommen.

Bei Eintritt eines Störfalles wird das Staatliche Amt für Umwelt und Natur - Mittleres Mecklenburg (STALU) sofort darüber informiert. Auf Grundlage des Alarm- und Gefahrenabwehrplanes erfolgt nach Maßgabe der zuständigen Behörde die Information und Warnung Betroffener und Anlieger über Rundfunk oder über Lautsprecherdurchsagen.

Beachten Sie diese Informationen und halten sich zu Ihrem Schutz an die Verhaltensregeln.

Verhalten bei einem Störfall

- Fenster und Türen schließen, Klimaanlage abschalten.
- Bleiben Sie in geschlossenen Gebäuden. Rufen Sie Kinder ins Haus.
- Beachten Sie Rundfunk- oder Lautsprecherdurchsagen.
- Verständigen Sie Ihre direkten Nachbarn.
- Helfen Sie älteren oder behinderten Menschen.
- Suchen Sie Räume im Haus auf, welche nicht zur Anlage hin ausgerichtet sind.
- Halten Sie nasse Tücher bereit, vor Mund und Nase gehalten vermindern sie Beeinträchtigung der Atmung.
- Nehmen Sie vorübergehend gefährdete Passanten auf.
- Benutzen Sie Notrufnummern nur im Notfall, blockieren sie diese nicht durch Rückfragen.

Allgemeine Aussagen zum Unternehmen

In Deutschland arbeiten bei Veolia rund 12.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den rund 300 Standorten. Die Gruppe plant und implementiert Lösungen für die Bereiche Wasser-, Abfall- und Energiemanagement im

Sinne einer nachhaltigen Entwicklung der Kommunen und der Wirtschaft.

Im Rahmen der Sicherheitsvorsorge und in dem Bestreben, mit den Anwohnern unserer Standorte eine gute Nachbarschaft zu pflegen, informieren wir nachstehend über Gefahren und Maßnahmen im Störfall am Standort **Rostock**.

Angaben zur Anlage

Am Standort Rostock, Am Heidenholt 1, betreibt die Veolia Umweltservice Nord GmbH ein Sonderabfallzwischenlager für gefährliche und nicht gefährliche Abfälle aus der Industrie, dem Gewerbe und aus Haushalten. In dem Zwischenlager werden die Abfälle sortiert, umgefüllt, behandelt, zwischengelagert und für den Weitertransport verpackt. Die endgültige Beseitigung oder Verwertung erfolgt in anderen zugelassenen Anlagen an verschiedenen Standorten in Deutschland.

Die gesammelten Abfälle bestehen zum größten Teil aus Farben, Lacken, ölhaltigen Betriebsmittel, Chemikalien und anderen Produktionsabfällen.

Eigenschaften der gefährlichen Stoffe

Die in unserem Zwischenlager in Rostock gehandhabten Abfälle, Betriebsstoffe und Hilfsstoffe sind teilweise hochentzündlich, brandfördernd, oder leichtentzündlich. Sie können auch sehr giftig, giftig, ätzend oder wassergefährdend sein. Diese Eigenschaften können einzeln oder in Kombination auftreten.

Technische Einrichtung und Maßnahmen

Für den Schutz vor Belästigungen oder Gefahren für Nachbarn und Umwelt wurden verschiedene Schutzmaßnahmen getroffen. Es stehen folgende Einrichtungen zur Verfügung:

Brandschutz

- Automatische Brandwarn- und Meldeanlage mit direkter Aufschaltung bei der Feuerwehr
- Feuerlöscher, Pulver, CO₂, Schaum
- Mehrbereichsschaummittel
- Druckknopfmelder
- Funktelefone
- Ausreichend Löschwasservor- und -rückhaltung

Explosionsschutz

- Überwachung und Meldung explosionsfähiger Atmosphäre
- Technische Lüftung gefährdeter Bereiche

Organisation der betrieblichen Sicherheit

In unserem Sonderabfallzwischenlager Rostock arbeiten 25 Mitarbeiter. Durch ein Sicherheitsmanagementsystem wird die Einhaltung aller Bestimmungen zur betrieblichen Sicherheit gewährleistet.

Die Maßnahmen zum Arbeits- und Brandschutz werden unter Beachtung der rechtlichen Vorschriften und im ständigen Kontakt mit den zuständigen Behörden umgesetzt. Unsere Mitarbeiter werden regelmäßig im Umgang mit Feuerlöscheinrichtungen, Gefahrstoffen und zum richtigen Verhalten im Störfall geschult.

Das Betriebsgelände wird Tag und Nacht beaufsichtigt und kontrolliert, ein Bereitschaftssystem gewährleistet kompetente Ansprechpartner zu jeder Zeit.

Die Meldepflichten nach Störfallverordnung werden erfüllt. Die letzte Inspektion der Anlage nach StörfallV erfolgte am 31.01.2018. Unter Berücksichtigung des Schutzes öffentlicher oder privater Interessen erhalten Sie Informationen über die Inspektion beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg, An der Jägerbäk 3, 18069 Rostock, oder unter „www.regierung-mv.de/Landesregierung/lm/Umwelt/Immissionsschutz/Inspektionsplan-Stoerfallanlagen/“.

Stand vom 28. August 2020 (im Internet veröffentlicht am 2. September 2020).